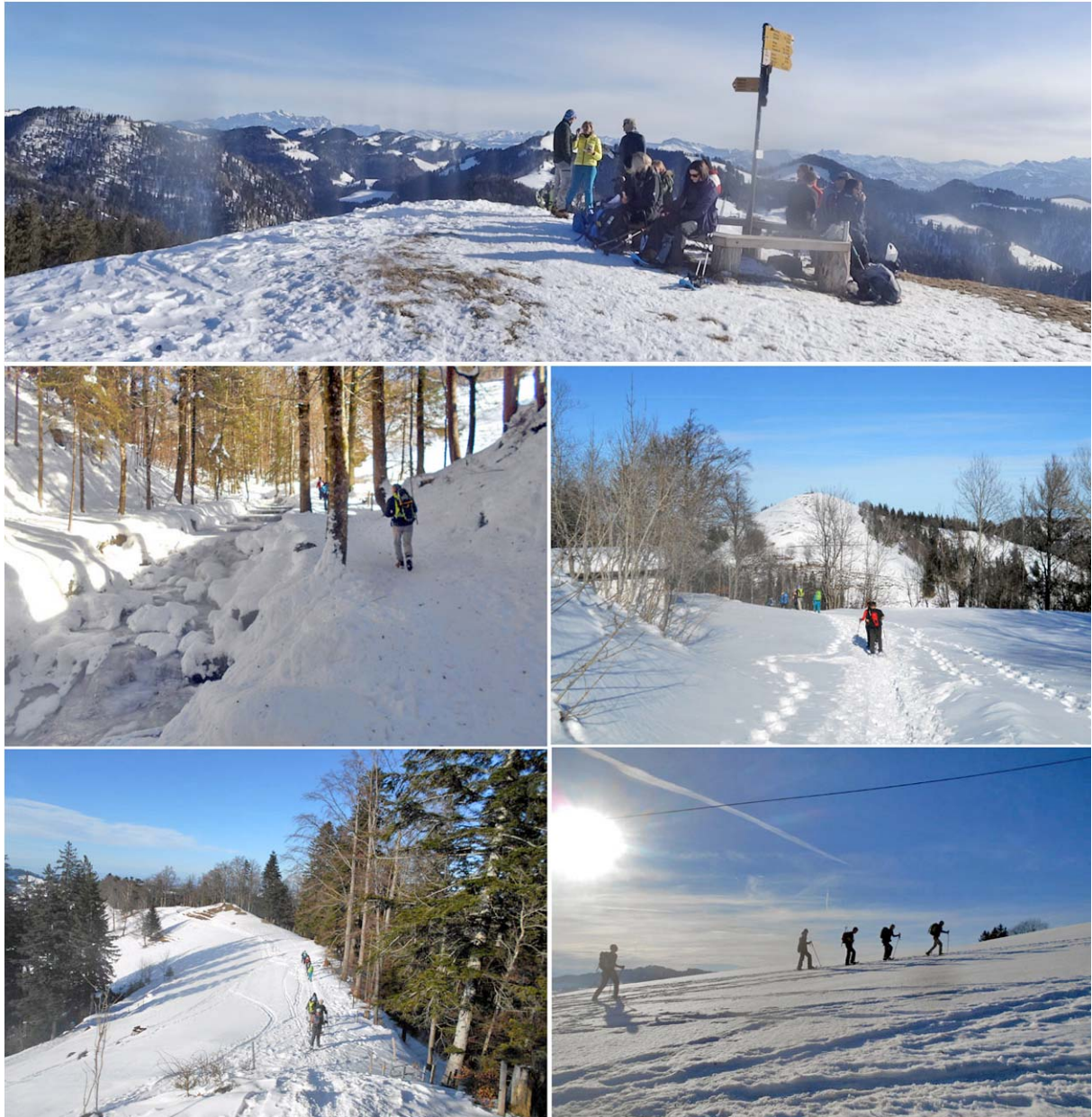


Samstag 28. Januar 2017

Auf Schneeschuhen über den Hüttchopf

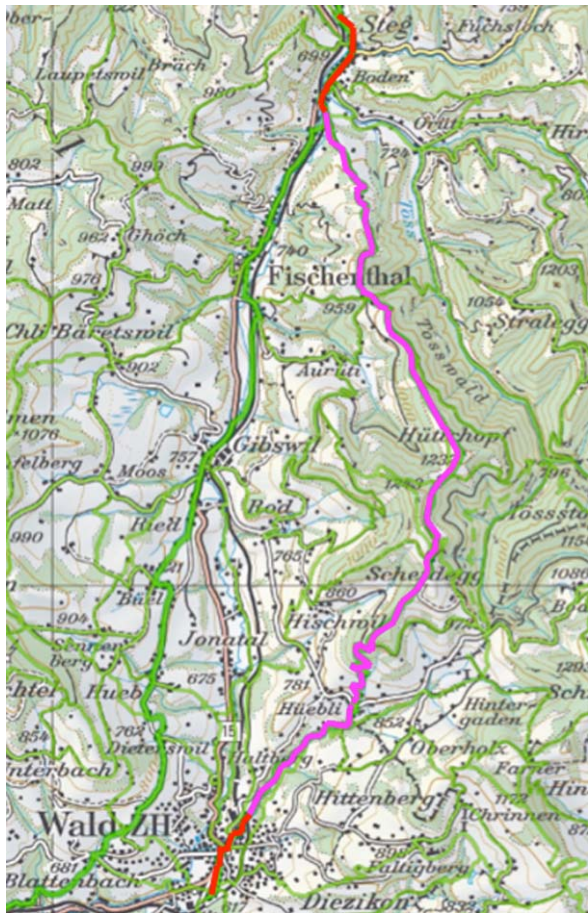


Heute waren Annett, Clemens, Dagmar, Isabel, Kathrin, Meike, Pascale, Phil, Susan, Uli, Urs, Ursina und Thomas gemeinsam unterwegs

[LINK: Blog der REKO-Tour am 26.01.17 auf derselben Route](#)

[LINK: Foto-Album von Theresia anlässlich der REKO-Tour](#)

Diese SS-Tour wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert



Route: Wald ZH – Sagenrain-Tobel – Huebli – Josenberg - Scheidegg – Hüttchopf – Tannen – Steg

Wanderstrecke: 10 km

Höhendifferenz: 680 m auf
620 m ab

Netto-Wanderzeit 4 ¾ Stunden

Technik-Level WT3

- Für die Aufstiege Huebli und Hüttchopf sind Steighilfen nützlich
- Der final Aufstieg zur Scheidegg fordert eine gute Balance: Ohne Stöcke ziemlich schwierig
- Die Passage durch das Sagenran-Tobel kann problemlos ohne Schnee-Schuhe begangen werden

Einkehr-Möglichkeit: Scheidegg

Wenige Minuten nach unserem Start erreichen wir das schöne Sagenrain-Tobel,...



...welches wir bis zur Abzweigung Huebli ohne angeschnallte Schneeschuhe begehen

Gleich eingangs des Tobels präsentiert sich der sonst...



...laut rauschende Wasserfall still in einem imposanten Winterkleid

Auch die Eis-Skulpturen an den Nagelfluh-Gesteinen verführen zu vielen Foto-Stops:



Wasser, Schnee und Eis im Sagenrain-Tobel



Ein Merkmal des Sagenrain-Tobels sind die kaskadenartig angebrachten Stromschwelen. Bei jeder kann ein individuelles Natur-Kunstwerk bewundert werden, „designt“ durch die drei unterschiedlichen H²O-Zustände Wasser, Schnee und Eis.

Diese Bildreihe entstand anlässlich der Rekognoszierung am 26.01.2017

Wir verlassen das Tobel und steigen zum Weiler Huebli auf, von wo der Aufstieg auf den...



...Josenberg vor stetig grandioserem Panorama folgt

Das haben wir uns verdient:



Eine erste Verschlauf- und Trinkpause auf dem Josenberg

Nun drehen wir rechts ab und steigen weiter auf in Richtung Scheidegg:



Erst durch eine sanft ansteigende Wald-Traverse und dann auf offenem Gelände der...



...der happige finale Steigung zum höchstgelegenen Zürcher Restaurant *(Bildmitte links)*

Vor dem finalen Aufstieg auf den Hüttchopf (*Bildmitte*) eine kurze Erholungsphase:



Das einzige Wegstück abwärts der Etappe Wald Hüttchopf

Blick zurück im Aufstieg auf den Hüttchopf-Gipfel:



Die Panoramen vom Hüttchopf, tolle Weit und Tiefblicke:



Es ist wohl nachvollziehbar, dass wir...



...diesen tollen Ort für eine ausgiebige Verpflegungs-Rast nutzen

Auch dieser schöne Ort muss wieder einmal verlassen werden:



Abstieg über die Hüttchoopf-Ostflanke in Richtung Tannen > Steg

Auch der Abstieg bietet schöne Wegstücke auf Gratwegen und...



...und durch lichte Wälder

Nun verlassen wir ab und zu die offizielle Sommer-Wanderroute:



Fernab von Markierungen nähern wir uns über offenes Gelände dem Weiler Tannen (Bildmitte)

Auch beim Abstieg geht's nicht nur abwärts:



Leichte Puls-Erhöhung beim kurzen Gegen-Aufstieg kurz nach Tannen

Gebannter gemeinsamer Blick in Richtung Ost oberhalb des Steger Ski-Gebiets:



Sollen wir das Hörnli (*Bildmitte links*) noch anhängen oder doch nicht? ;-)

Wir entscheiden uns für die Abstiegs-Direttissima und „entern“...



...für einige Minuten die Skipiste

Das Schlussbild zeigt es an:



Wir erreichen unser Ziel Steg wie geplant bei vollem Tageslicht und die dynamischen Körpersprachen verraten, dass uns diese nicht ganz anspruchslose Tour nicht die letzten Kräfte gefordert hat: Schön war's!

Fazit dieser Schneeschuh-Tour: Es ist müssig darüber nachzudenken, welche der 5 SS-Touren im Winter 2017 die schönste war. Im Gegensatz zu den bisherigen brachte die heutige jedoch eine neue Qualität: Wer sich die Fotos genau anschaut, entdeckt auf einzelnen Bildern „leicht bekleidete“ Teilnehmende; sogar in T-Shirts! Petrus war uns also einmal mehr wohl gesinnt. Vielleicht deshalb, weil es ihm imponierte, wie harmonisch es in dieser Gruppe zu und her ging?

Auf jeden Fall danke ich Annett, Clemens, Dagmar, Isabel, Kathrin, Meike, Pascale, Phil, Susan, Uli, Urs und Ursina für die angenehme Begleitung auf dieser Route, die keine SS-Markierung bietet und dennoch zum Nachwandern empfohlen werden kann. Gerne wieder einmal in gleicher Besetzung.

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink that reads "Thomas".

[LINK: Blog der REKO-Tour am 26.01.17 auf derselben Route](#)

[LINK: Foto-Album von Theresia anlässlich der REKO-Tour](#)

Diese SS-Tour wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert